

L02111 Oscar Blumenthal an Arthur
Schnitzler, [nach dem 13. 3. 1912]

[Fotografie Blumenthals von Erwin Raupp]

,Für alle aufrichtenden Worte und tröstenden Zurufe zu meinem sechzigsten
Geburtstag spricht der nebenstehende ältere Herr seinen innigsten Dank aus.
Denn wenn man sein Alter nicht mehr verbergen kann, so muß man damit
5 coquettieren!... Mit einem warmen Händedruck

Osc. Blumenthal.

- ↗ Versand durch Oscar Blumenthal im Zeitraum [nach dem 13. 3. 1912] in Berlin
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [nach dem 13. 3. 1912] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 15.
Briefkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, , 313 Zeichen (Klappkarte)
Faksimilierte eigenhändige Danksagung (Faksimilierte eigenhändige Danksagung)
Schnitzler: auf der ersten Seite mit Bleistift beschriftet: »BLUMENTHAL«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand in eckiger Klammer datiert: »1912«
2-3 *sechzigsten Geburtstag*] am 13. 3. 1912

QUELLE: Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, [nach dem 13. 3. 1912]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02111.html> (Stand 14. Februar 2026)